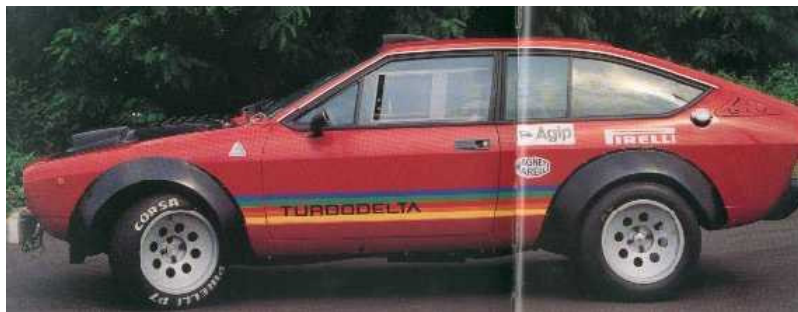


Alfetta GTV Turbodelta Gr.4



1979 griff die Alfetta Turbodelta Gr. 4 ins Rallygeschehen ein. Sie war Derivat der Strassenversion, die für die Homologation gebaut worden war. Viele Probleme verursachten anfänglich die Druckvergaser mit der Dichtigkeit bzw. Dosierung des korrekten Benzindrucks.



Der 2 Liter 4 Zylinder Motor erreichte gut 300 PS. Die 2,8 bis über 3 bar atmosphärischen Druck der Rennversion machten einen Ladeluftkühler notwendig, äusserlich zu erkennen an der "gobba", am Buckel auf der Motorhaube. Die ersten Rennen wurden wegen Homologationsproblemen noch ohne Ladeluftkühler gefahren mit entsprechenden Haltbarkeitsproblemen.



Wunderschöne Leder-Rennschalensitze im Interieur. Zu sehen auch das komplett veränderte Armaturenbrett gegenüber dem Serienmodell. Das gesamte Karosserieblech war viel dünner, als bei der Serien-Alfetta, die Fenster aus Plexiglas und für die Luftzufuhr der Besatzung hatte man auf dem Dach ein "airscope" installiert. Der Tank war nun im Kofferraum direkt über der Hinterachse eingebaut.



Die Alfetta GTV Turbodelta Gr. 4 war 1980 mit den fünf werksunterstützten Fahrern recht erfolgreich unterwegs. Besonders Pregliasco, 1978 von Lancia zu Alfa gestossen konnte sich gegen die werksunterstützten Fiat Abarth behaupten, mit dem ersten Gesamtsieg an der Rally di Madeira im August 1980. Danach folgten viele zweite und dritte Plätze.



Klassische Alfa Romeo Felgen mit extrem breiten Pirellis an der Alfetta GTV Turbodelta Gr.4.



Die Alfetta GTV Turbodelta Gr.4 Rally neben ihrer Vorgängerin der Alfetta GT Gr. 2.



So viel Luftzufuhr wie möglich! Zahlreiche Atmungsöffnungen an der Alfetta.



Für 1981 war nach einem vielversprechenden ersten Jahr ein unabhängiges Rennteam vom "Jolly Club" geplant. Es folgte von Alfa Romeo die kalte Dusche. Man war daran, für die Formel 1 ein komplett eigenes Auto aufzubauen und zog sich aus dem Rallysport zurück. Zum zweiten Mal nach der Alfetta GTV V8 Rally wurde die Chance vergeben ein aufwendig konstruiertes und erfolgsversprechendes Auto zu einem reinen Siegerauto weiterzuentwickeln.



Eine der frühen Gruppe 4 Turbodelta Rally noch ohne Hutze





M. Pregliasco bei seinem Gewinn der Rally Rumania 1980



Restaurierte Alfetta Gr.4 Turbodelta im Einsatz
